Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 27. Danzig, den 8. Juli. 1854.

Inhalts der Verfügung der Königlichen Regierung vom 26. Mai c. (Amtsblatt No. 24, Seite 163) sollen bis zum 1. Januar 1855 alle im öffentlichen Verkehr befindlichen Brückenwaagen, bei denen das Gegengewicht zum Gewichte der Last im Zustande des Gleichgewichts sich wie Eins zu Zehn oder wie Eins zu Hundert verhält, gestempelt sein, und die Provinzial-Aichungs-Commission die erste Prüfung der bereits in Gebrauch befindlichen Brückenwaagen bewirken.

Die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter weise ich hiermit an, die im öffentlichen Verkehr befindlichen ungeaichten Brückenwaagen zu ermitteln und die Inhaber derselben noch besonders aufzufordern, sich wegen der vorgeschriebenen Stempelung an die Provinzial-Aichungs-Commission zu wenden.

Danzig, den 29. Juni 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.

v. Brauchitsch.

Es ist neuerlich vorgekommen, daß Reisende über das Gehöft des Einsassen Stamm in Weslinken, welches neben der Durchstichsstelle liegt, ohne Weiteres gefahren sind. Ich mache deshalb alle diejenigen, die dort verkehren, darauf aufmerksam, daß Stamm keine Verpflichtung hat, das Fahren und Reiten über die von ihm gelegten Brücken und überhaupt über sein Land ohne Entschädigung zu gestatten. Derselbe hat sich aber bereit erklärt, jedem Fuhrwerk und jedem Reiter die Fahrt über die Brücken zu erlauben, wenn ihm auf jedes Pferd eine Vergütung von drei Pfennigen gewährt wird, während nur die zur unentgeltlichen Benutzung der Chaussee berechtigten Personen auch hier frei passiren können.

Das reisende Publikum hat sich zur Vermeidung der Pfändung hiernach zu richten.

Danzig, den 24. Juni 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.

v. Brauchitsch.

Die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter des Kreises werden mit Bezug auf meine Verfügung vom 19. v. Mts. nochmals aufgefordert, auf die bis jetzt noch nicht ermittelten Recruten Friedrich Schwaan aus Steegen und Jacob Mischke aus Gr. Golmkau unausgesetzt zu vigiliren und sie im Betretungsfalle schleunigst hierher zu gestellen.

Danzig, den 22. Juni 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.

v. Brauchitsch.

Die Schulzen des Danziger Territorii weise ich an, selbst darauf zu achten und den Bewohnern ihrer Ortschaften bekannt zu machen, daß die Gesuche und Anträge in Ortsarmen- und Kurkostensachen, ebenso wie die Transporte von Kranken oder Armen aus den Territorialdörfern **zunächst an den hiesigen Magistrat** zu richten und in dessen 2. Geschäftsbureau während der Dienststunden, welche vom 1. April bis ult. September Morgens von 8—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, vom 1. October bis ult. März Morgens von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage dauern, anzubringen oder abzuliefern sind, wenn nicht Fälle, wo Gefahr im Verzuge ist, eine Ausnahme in Betreff der Tageszeit unumgänglich nöthig machen.

Danzig, den 29. Juni 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Aus dem Dienst des Hofbesitzers Brück in Letzkau ist der Dienstjunge Johann Meller entlaufen und bis jetzt dorthin nicht wieder zurückgekehrt. Die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter des Kreises werden aufgefordert, auf denselben zu achten und ihn im Betretungsfalle hierher zu dirigiren.

Danzig, den 27. Juni 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Der Knecht Bludau hat sich am 22. Mai d. J. aus dem Dienste des Hofbesitzers Koseberg in Gemlitz heimlich entfernt. Diejenige Ortsbehörde des Kreises, in deren Bereich sich der p. Bludau vorfindet, hat mir denselben als Vagabonden unverweilt hierher zu senden.

Danzig, den 19. Juni 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Fortsetzung des Impfplans pro 1854.

Der Herr Kreis-Wundarzt Frenzel impft:

am 18. Juli c. präcise 8 Uhr Morgens in Vorwerk Wartsch die Kinder aus Lissau und Saalau und revidirt die Kinder aus Dommachau, Johannisthal, Dorf und Vorwerk Wartsch nebst Pustkowie Saskoczin. Die Fuhre gestellt Dorf Wartsch in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin- und Vorwerk Wartsch in Vorwerk Wartsch 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

am 19. Juli c. präcise 8 Uhr Morgens in Schönau die Kinder aus Sperlingsdorf, Wotzlaff und Landau und revidirt die Kinder aus Trutenau und Herrenfeld, Groß Zünder, Herzberg und Schönau. Die Fuhre gestellt Sperlingsdorf in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin- und Schönau in Schönau 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

am 21. Juli c. präcise 8 Uhr Morgens in Straschin die Kinder aus Kemnade, Rottmannsdorf und Pfarrdorf St. Albrecht und revidirt die Kinder aus Jenkau, Straschin Prangschin und Tiefensee. Die Fuhre gestellt Borgfeld in Praust 7 Uhr Morgens zur Hin- und Prangschin in Straschin 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

Danzig, den 3. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Der Eigenthümer und Schlosser Rudolph Gehring in Oliva ist zum Schöppen daselbst bestellt worden.

Danzig, den 20. Juni 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

In Betreff der Anmeldung neu anziehender Personen ist durch die Kreisblattsverordnung vom 5. December v. J. bestimmt, daß die Auszüge aus den Meldebüchern von den Schulzenämtern allmonatlich den Ortspolizeibehörden eingereicht werden sollen. — Mit Rücksicht auf die Amtsblattsbekanntmachung der Königl. Regierung vom 11. April d. J., wird jene Bestimmung dahin abgeändert, daß die Schulzenämter, falls in der ersten Hälfte des Monats kein neuer Umzug vorgekommen ist, die Auszüge allmonatlich, sonst aber auch am 15. jedes betreffenden Monats in der vorgeschriebenen Weise den Ortspolizeibehörden einzureichen haben. — Außerdem versteht es sich von selbst, daß in dem unter B. 1. der bezeichneten Kreisblattsverordnung gedachten Falle die Neuanziehenden sich entweder bei dem Schulzen, oder auch direct bei der Ortspolizeibehörde anmelden können und müssen.

Danzig, den 23. Juni 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte Friedrich Wilhelm Orlowski, welcher wegen Diebstahls mit einer zweijährigen Zuchthausstrafe bestraft und am 17. Mai c. aus der Zwangs-Anstalt zu Graudenz nach Danzig entlassen worden, ist bis jetzt hier nicht eingetroffen.

Signalement.

Familien-Namen: Orlowski; Vornamen: Friedrich Wilhelm; Geburtsort: Pr. Eylau; Aufenthaltsort: Zaroste, Kreis Graudenz; Größe: 5 Fuß 1 Zoll; Alter: 28 Jahre; Religion: katholisch; Haare: schwärzlich; Stirn: hoch; Augenbraunen: schwärzlich; Augen: grau; Nase: klein; Mund: gewöhnlich; Bart: fehlt; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: bleich; Gestalt: klein und schwächlich; Sprache: deutsch und polnisch; Besondere Kennzeichen: Keine.

Bekleidung:

1 graue leinene Jacke, 1 blaubunte Nessel-Unterjacke, 1 alte beflickte Zeug-Unterjacke, 1 Paar graue karirte Zeughosen, 1 schwarzzeugene Weste, 1 blautuchene Mütze mit Schirm, 1 Paar lederne Schuhe, 1 Paar weißwollene Socken, 1 vierzipfl. weiß und blaugestreiftes kattunes Tuch, 1 lederner Hosenträger mit Ringen, 1 weißes Nesselhemde, 1 leinenes Hemde, 1 kleiner blauleinener Salzbeutel.

Danzig, den 24. Juni 1854.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Publikandum.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf **den 13. Juli c.** zum Verkaufe des zum Nachlasse des Hofbesitzers Carl August Ziehm gehörigen Grundstücks anberaumte Termin auf den Antrag der Erbinteressenten aufgehoben ist.

Danzig, den 23. Juni 1854.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

Die Lieferung der Kopfsteine und anderen Materialien zu den Pflasterungs-Arbeiten von Boltengang bis zum Petershagener-Thore, sowie die Ausführung dieser Arbeiten, ferner die Anlieferung von 230¼ Sch.-R. Chaussirungs-, 46¼ Sch.-R. Kopf- und 109½ Sch.-R. runden Pflastersteinen in der Allee, soll im Wege der Submission ausgeboten werden.

Lieferungslustige wollen ihre Forderungen versiegelt vor dem Eröffnungs-Termin bei mir einreichen. Die Eröffnung der Submission findet

Montag, den 10. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

in meiner Wohnung statt, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 27. Juni 1854. Der Wegebaumeister Hartwig.

Bekanntmachung.

Der Techniker für Drainage, Lieutenant a. D. Herr Wernich aus Proskau, beabsichtigt, seine Thätigkeit der hiesigen Gegend zu widmen, wenn ihm hinlänglich Bestellungen zugehen. Es wird dies hierdurch zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums gebracht, mit dem Bemerken, daß diejenigen Herren Besitzer, welche sich der Hülfe des Herrn Wernich bei Ausführung von Drainanlagen bedienen wollen, ihre Bestellungen demselben unmittelbar nach Fronca per Czerwinsk zukommen lassen wollen.

Danzig, den 26. Juni 1854.

Die Centralstelle der landwirthschaftlichen Vereine.

Edictal-Citation.

Ueber das Vermögen des Einsassen und Handelsmannes Johann Cornelsen zu Baarenhof ist durch Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concurs-Masse steht

am 19. Juli 1854, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Herrn Kreisrichter Brauer an hiesiger Gerichtsstelle an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zu Mandatarien werden die Rechts-Anwälte v. Duisburg, Schenckel und Justizrath Dreckschmidt in Marienburg in Vorschlag gebracht.

Gleichzeitig soll im Termin über die Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten hiesigen Rechtsanwalts Schütz verhandelt werden, und haben die Ausbleibenden es sich zuzumessen, wenn hierbei nach der Stimmenmehrheit der Erschi enenen oder nach Verfügung des Gerichts verfahren werden wird.

Tiegenhof, den 4. März 1854. Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Equipage-Auction.

Donnerstag, den 13. Juli c., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Buttermarkte, theils auf freiwilliges Verlangen, theils auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

Wagen- und Arbeitspferde, 1 Journaliere, Bahnhofs-Droschken, Britschken, Verdeck- und Jagdwagen, Kasten- und Arbeitswagen, Galla- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Siehlen, Kummete, Halfter und Schnüretten, Wagenwinden, Putzzeug und Stallutensilien.

Der Zahlungstermin wird im Termin bekannt gemacht werden. Nothwanger, Auctionator.

Die zur Johann Cornelsenschen Concurs-Masse gehörige Yacht „Elisabeth" nebst sämmtlichem Zubehör, gerichtlich taxirt auf 721 rtl., soll

am 24. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Johann Cornelsenschen Grundstücke zu Barenhoff in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Zu dem Termine werden gleichzeitig alle unbekannten Schiffsgläubiger unter der Verwarnung der Präclusion und zur Liquidation ihrer Ansprüche vorgeladen.

Die Taxe, so wie die Kaufbedingungen sind in unserm II. Bureau einzusehen.

Tiegenhoff, den 12. Juni 1854.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Einsassen und Kaufmann Johann Cornelsen gehörige, zu Barenhoff unter No. 6. des Hypothekenbuches belegene und aus 6 Morgen 52½ []Ruthen culmisch Land, dreistöckigem massivem Wohn- und Speichergebäude, so wie Stall und Scheune in Bindwerk bestehende Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 9258 rtl. 28 sgr. 4 pf., soll

am 16. December c, Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle zu Barenhoff im vorbezeichneten Grundstücke vor dem Herrn Kreisrichter Brauer subhastirt werden. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen können in unserm zweiten Bureau eingesehen werden.

Tiegenhof, den 18. Mai 1854. Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

A. J. Pawelzig, vorm. J. G. Hallmann Wwe. & Sohn,
Tobiasgasse No. 28,

erlaubt sich die geehrten Landbewohner auf sein Lager von Eisen, Stahl, Porcellan, Taback, Cigarren, sowie Korbwaaren in jeder Branche aufmerksam zu machen; insbesondere in der gegenwärtigen Saison: Sensen, Sicheln, Schaafscheeren, Spaten, Striegel, Kartätschen, Peitschen, Gewehre, Terzerole, Schlösser, Fenster- und Thürenbeschläge, Nägel, emaillirtes Kochgeschirr, importirte Cigarren und Tabacke &c. &c. zu empfehlen.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir auf hiesigem Platze, am Langen Markt No. 19. (Hotel du Nord) ein

Wein-Geschäft en gros & en detail

errichtet haben. Die Verbindung mit unserm M. A. Gehring, welcher sich bereits seit einer Reihe von Jahren dieser Geschäfts-Branche in Königsberg gewidmet hat, so wie dessen uns zu Gebote stehenden großartigen Flaschenläger von Bordeaux-Weinen aus den vorzüglichen Jahrgängen 1847 & 1848 setzen uns in den Stand, aufs Beste bedienen zu können. Unsere großen Zufuhren von Bordeaux und andern Weinländern, welche noch rechtzeitig vor der bekannten enormen Steigerung der Weinpreise eingekauft sind, befinden sich auch bereits in unserm Lager und wollen wir unsern werthen Abnehmern die möglichsten Vortheile einräumen. Mit dem Detail-Geschäft haben wir eine **Restauration** verbunden und sind bemüht gewesen, einen anerkannt tüchtigen Koch zu engagiren, welcher zu den besten Hoffnungen berechtigt. Außer der großen öffentlichen Weinstube stehen 3 separate geräumige Zimmer für geschlossene Cirkel zur Verfügung. Somit empfehlen wir unser Unternehmen dem allgemeinen geneigten Wohlwollen.

Danzig, den 10 Juni 1854

Gehring & Denzer.

Sehr schönes Drausener Dachrohr ist wieder vorräthig in der Legan bei A. Mielcke.

Meine beiden zur Bäckerei eingerichteten Grundstücke in Danzig, Frauengasse 40. und Brocklosengasse 1., sowie den gegenüber liegenden Speicher Brocklosengasse 2., bin ich Willens zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft bei mir.

Ohra, den 30. Juni 1854.

A. W. Datow, Bäckermeister.

Auction zu Herrengrebin.

Montag, den 24. Juli 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Herrengrebin öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

3 Pferde, 3 beschlagene mit breiten Felgen komplet zur Erndte eingerichtete Wagen, 5 zweisp. Pflüge, Glas-, Spatzier- und Halbwagen, Droschke, Jagdschlitten, eiserne Krippen und Raufen, gute Kummtgeschirre und Reitzeuge, Milchtonnen mit Kupferbeschlag, 6 Satz herrschaftliche und 10 Satz Gesindebetten, mahagoni und birkene Stühle, Kommoden, Spinde, Sophas, Sopha-, Spiel-, Speise- und Waschtische, Spiegel, Stubenuhren, 2 Instrumente, flügel- und tafelform, Porzellan, Glas, Fayance, Messing-, Eisen- und Blech-, wie Haus- und Wirthschafts-Geräthe, 1 Schneiderschen Bade-Apparat.

Der Zahlungs-Termin wird am Tage der Auction für bekannte sichere Käufer angezeigt. Unbekannte zahlen zur Stelle. Fremde Gegenstände dürfen **nicht** eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
Auct.-Commissarius.

Heu-Auction zu Osterwick.

Donnerstag, den 13. Juli 1854, Nachmittags 2 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen das

von circa 60 culmischen Morgen sehr gut gewonnene Kuh- und Pferdeheu in Köpsen

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. Der Versammlungsort ist in der Hakenbude bei dem Hofbesitzer Herrn Tetzlaff in Zugdam. Der Zahlungstermin wird am Auctionstage angezeigt und lade ich zum zahlreichen Besuche freundlichst ein.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

Ein Hof in Brentau, mit gehörig bestellter Winter- und Sommersaat, ist noch in diesem Monat zu verkaufen. Das Nähere bei Zimdars daselbst.

Mein Grundstück Weslinke No. 2., 1 Hufe 24 Morgen culmisch, mit vollständigem Einschnitt, ohne Inventarium, will ich aus freier Hand verkaufen. Schubert.

Druckfehler-Berichtigung.

Im Kreisblatt No. 26. ist die Seite 163 vor 162 und die Seite 167 vor 166 irrthümlicher Weise abgedruckt worden.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng